

Liebe Gemeinde, liebe Familie Krüger, liebe Kinder – und vor allem: lieber Leon Matthias, unser kleiner „Löwe“,

wie gut, dass wir heute zusammen sind.

Wie gut, dass ihr da seid – mit offenem Herz, mit Lachen, mit Vorfreude.

Und wie gut, dass Gott da ist – mitten unter uns, so selbstverständlich wie das Licht, das durch unsere Kirchenfenster fällt.

Schaut euch um:

Das Taufbecken glänzt, geschmückt mit Sonnenblumen.

Sie tragen die Sonne in sich – wie ein leuchtendes Amen des Sommers.

Ich mag mir vorstellen, wie der kleine Löwe später mal an den Blüten riecht und grinst, ganz so, wie er es schon jetzt kann.

Denn sein Lächeln, das steckt an – ich habe es mehr als einmal erlebt, wenn ich ihn sonntags auf dem Arm seines Papas durch die Reihen habe „surfen“ sehen.

Und wenn er dabei eine Gelegenheit zum Wasserspritzen wittert – dann ist niemand trocken.

Er liebt das Wasser.

Sehr passend, wenn man heute getauft wird.

Taufe.

Wir könnten sagen: Heute beginnt etwas.

Aber genauer gesagt: Heute wird sichtbar, was Gott schon längst begonnen hat.

Denn der Erste, der „Ja“ sagt, ist nicht die Gemeinde, sind nicht die Eltern, nicht einmal der Pfarrer.

Der Erste, der Ja sagt, ist Gott.

Er sagt: „Du bist mein.“

Und wir hören, wie das klingt, wenn Gott es selbst ausspricht:

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“

Jesaja 43,1 – dieser Satz steht heute wie ein schützender Regenbogen über unserem Gottesdienst.
Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de

Bei deinem Namen gerufen – Leon Matthias.

Schon in deinem Namen steckt eine kleine Geschichte: Ein Löwe, der nicht brüllt, um Angst zu machen, sondern der mit seinem Lächeln Mut verbreitet.

Ein Matthias, ein „Geschenk Gottes“.

Und beides zusammen: Kraft und Gnade.

Ich finde, das passt zu dir, kleiner Löwe, und auch zu dem, was wir heute feiern.

Taufe ist Startschuss.

Aber nicht so, dass man danach atemlos durchs Leben sprintet.

Taufe ist eher der Moment, in dem Gott dir die Hand auf die Schulter legt und sagt:

„Ich laufe mit. Immer.“

Ein Startschuss in ein getragenes Leben.

Nicht jedes Pflaster wird glatt sein, nicht jede Nacht durchschlafen – ich schaue jetzt einmal bewusst die Eltern an –, aber ihr seid nicht allein.

Ihr seid getragen von Gott, und ihr seid getragen von dieser Gemeinde.

Und was für eine Gemeinde!

Eine Taufgemeinschaft, die mitträgt, lacht und mitlernt.

Bei uns wird nicht nur gebetet, hier wird auch gekrabbelt, gesungen, geschaukelt und gefragt – manchmal laut, manchmal leise, oft gleichzeitig.

Eure Familie ist mittendrin:

Die Eltern leiten unseren Krabbelkreis – ich weiß, wie viele kleine Wunder dort Woche für Woche passieren, wenn aus Tränen plötzlich Gekicher wird.

Die Geschwister singen im Kinderchor – und wenn sie uns gleich einen Ton schenken, dann hören wir darin schon ein bisschen Himmel.

Ihr schenkt dieser Gemeinde so viel Lebendigkeit.

Und heute dürfen wir euch etwas zurückschenken: unser Versprechen, euch zu begleiten, euch zu halten, mit euch zu wachsen.

Lieber Leon, du liebst Wasser.

Und Wasser liebt dich – behaupte ich heute einmal.
Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de

Denn Wasser ist Gottes Lieblingssymbol für das Leben.

Wasser löscht Durst.

Wasser trägt.

Wasser wäscht ab, was klebt – und wenn's sein muss, auch Milchreste hinter den Ohren.

Wasser macht neu.

In der Taufe berührt uns etwas von Gott so einfach, so körperlich, so freundlich – ein bisschen wie eine Umarmung, die man auf der Haut spürt.

Darum lassen wir gleich Wasser über dein Haupt fließen.

Nicht, um dich zu beschweren, sondern um dich leicht zu machen – leicht vor Vertrauen.

Ich kenne euch seit eurer Trauung.

Damals standet ihr hier mit funkelnden Augen und dem Mut, gemeinsam Zukunft zu wagen.

Heute steht ihr wieder hier, mit diesem kleinen Löwen im Arm, und ich sehe dieselbe Liebe – nur ist sie breiter geworden, tiefer, handfester.

Ihr wünscht euch eine offene, freundliche Glaubensbegleitung – mit Kinderbibeltagen, mit Fragen, die man stellen darf, mit Geschichten, die das Herz weit machen.

Das ist eine wunderbare Bitte.

Denn Glaube ist kein Käfig.

Glaube ist ein Raum mit vielen Fenstern.

Wir wollen Leon nicht „fertig erklären“.

Wir wollen ihm zeigen, dass Gott Freude hat an seinem Forscherherz, an seinem Spritzwasser und an seinem Lachen.

Dass Gott nicht beleidigt ist, wenn wir etwas nicht verstehen, sondern geduldig bleibt, wie ein guter Freund.

„Fürchte dich nicht.“

Dieser Satz aus Jesaja ist nicht nur ein Trostpflaster für schwere Tage.

Er ist eine Einladung für das tägliche Leben:

Fürchte dich nicht, zu staunen.

Fürchte dich nicht, Fehler zu machen.

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de

Fürchte dich nicht, um Hilfe zu bitten.

Fürchte dich nicht, anders zu sein, zart zu sein, mutig zu sein.

Fürchte dich nicht, zu lieben.

Und weil die Angst manchmal schneller ist als die Zuversicht, brauchen wir Rituale.

Darum taufen wir.

Darum segnen wir.

Darum singen wir mit unseren Kindern Lieder, die man im Dunkeln summen kann.

Liebe Gemeinde, heute ist Familientag – nicht nur für die Familie Krüger, sondern für uns alle.

Wir versprechen dem kleinen Leon, dass er hier einen Platz hat.

Dass er bei uns groß werden darf – mit Fragen und mit Antworten, mit schiefen Tönen und großen Sprüngen.

Wir versprechen, dass wir ihn nicht nur ansehen, wenn er „brav“ ist, sondern auch dann, wenn er vor lauter Lebensfreude Wasser über den Beckenrand patscht.

Wir lernen mit.

Wir lachen mit.

Wir tragen mit.

Das ist Kirche.

Und wenn wir gleich die Kinder nach vorn bitten zur Kindersegnung, dann soll Leon wissen:

Du bist nicht allein.

Du bist Teil einer bunten Schar von kleinen und großen Menschen, die Gott beim Namen ruft.

Manche tragen schon große Schuhe, manche stehen noch wacklig – aber alle sind wir unterwegs.

Und über allen leuchtet dieses Wort: „Du bist mein.“

Noch ein kleines Bild zum Mitnehmen:

Stellt euch vor, Gott hält die Welt wie eine große Schale Wasser in der Hand.

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de

Manchmal kräuselt der Wind die Oberfläche.

Manchmal wird sie ruhig.

Manchmal spiegelt sich die Sonne darin – vielleicht heute unsere Sonnenblumen.

Und mitten in dieser Schale schwimmt ein kleines Boot mit einem goldenen

Namen an der Seite: Leon.

Wenn Wellen kommen, neigt sich das Boot – aber es kentert nicht.

Warum?

Weil eine starke Hand es hält.

Die Hand, die dich bei deinem Namen gerufen hat.

Bevor wir zur Taufe treten, möchte ich euch, liebe Eltern und Paten, noch etwas sagen:

Eure Liebe ist Leuchtturm und Lagerfeuer.

Sie zeigt Richtung und sie wärmt.

Bitte bleibt beides: Halt und Freiheit.

Betet mit euren Kindern, lest ihnen vor, hört ihnen zu.

Und kommt mit ihnen – nicht perfekt, sondern so, wie ihr gerade seid.

Wenn die Zahnbürste morgens streikt und das Anziehen länger dauert als gedacht – kommt trotzdem.

Gott rechnet nicht in Minuten, sondern in Nähe.

Und euch, liebe Geschwister, sage ich:

Euer Kinderchor ist heute mehr als Musik.

Ihr singt Leon einen Teppich, auf dem er gehen kann.

Bleibt seine ersten Freunde im Glauben.

Teilt mit ihm die Geheimnisse eurer Lieder – und vielleicht auch einmal ein Keks im Gemeindehaus.

Jetzt bitte ich uns, einen Moment still zu werden.

Atmet ein – und aus.

Dankbar für neues Leben.

Dankbar für die Freude, die ihr mitgebracht habt.

Dankbar für den, der uns ruft und hält.

Lasst uns zum Taufbecken gehen.

Leon, kleiner Löwe,

wir legen dir die Hände auf und bitten Gott um seinen Segen:

Gott, guter Vater,

segne Leon mit einem Herzen, das vertraut,

mit Augen, die staunen,

mit Händen, die teilen.

Jesus Christus,

geh vor ihm her, wenn sein Weg unklar ist,

geh neben ihm, wenn er Freunde braucht,

geh hinter ihm, wenn er Schutz braucht.

Heiliger Geist,

fülle sein Leben mit Mut, mit Leichtigkeit, mit einem Lachen, das andere ansteckt.

Bewahre ihn im Wasser des Lebens.

Lass ihn wachsen an Liebe und an Gnade.

Amen.

Und jetzt sprechen wir als Gemeinde unser Fürbittengebet.

Ich lade euch ein, jeweils mit „Herr, erbarme dich“ zu antworten.

Gott,

wir danken dir für Leon, für sein Lachen, für seine Lebhaftigkeit, für die Liebe, die ihn umgibt.

Schenke ihm Gesundheit, Geborgenheit und Freude.

Herr, erbarme dich.

Wir bitten dich für seine Eltern, für seine Paten, für seine Geschwister:

Gib ihnen Geduld, Humor nach kurzen Nächten,

Weisheit in Entscheidungen

und eine große Portion Gelassenheit.

Herr, erbarme dich.

Wir bitten dich für unsere Gemeinde:

Mach uns zu einer Taufgemeinschaft, die mitträgt, lacht und mitlernt.

Lass uns ein Ort sein, an dem Kinder gläubig werden dürfen, ohne Angst und ohne Zwang.

Herr, erbarme dich.

Wir denken an alle Kinder, die heute geboren werden, an alle, die Schutz brauchen,

an die Familien, die sich nach Frieden sehnen,

an die, die trauern oder krank sind.

Sei nahe, tröste, heile.

Herr, erbarme dich.

Und wir bitten dich für Leon:

Bewahre seinen Weg, segne seine Schritte,

und lass ihn immer wieder Menschen finden, die ihm dein „Fürchte dich nicht“ ins Herz sprechen.

Herr, erbarme dich.

Gemeinsam beten wir:

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Leon Matthias Krüger,

unser kleiner Löwe,

du bist bei deinem Namen gerufen.

Du bist geliebt. [Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de](https://kirchenreden.de)

Du bist gesegnet.

Du bist Gottes Kind.

Und an uns alle die Einladung:

Lasst uns mit einem Lächeln im Glauben ankommen – heute, morgen, immer wieder neu.

Denn wer getauft ist, fängt nicht bei Null an, sondern bei Gott.

Und bei Gott beginnt alles mit Liebe.

Amen.

Diese Rede wurde mit kirchenreden.de erstellt. Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt auf kirchenreden.de

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de